

# Protokollauszug

## aus der Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Grevesmühlen vom 31.01.2023

---

### **Top 7 Erhöhung der Kapazität der Grundschule "Fritz Reuter"** VO/12SV/2023-1813

**Der Bürgermeister** erläutert den Sachverhalt.

**Herr Krohn** empfindet eine Erweiterung auch als dringend erforderlich, genauso wie sich mit dem Thema des Neubaus der Fritz-Reuter-Grundschule zu beschäftigen. Er fragt nach, ob schon beim Bildungsministerium Schwerin nach Geldern gefragt wurde.

**Herr Prahler** erklärt, dass es eine Förderrichtlinie gibt, die den Ausbau von Ganztags- und Hortplätzen unterstützt. Der Landkreis erarbeitet eine Shortlist nach welcher Reihenfolge gefördert werden soll und die Stadt bemüht sich nach oben zu kommen.

**Herr Rehwaldt** ergänzt, dass diese Richtlinie noch nicht verabschiedet wurde und deshalb noch kein Antrag gestellt werden konnte.

**Herr Grote** fragt nach, ob die Einführung einer dritten 1. Klasse nur für das nächste Schuljahr oder ob sie insgesamt gilt. Er stimmt zu, dass eine dritte Klasse notwendig ist und legt Wert auf eine Zusammenarbeit mit den beiden Schulen hierzu. Es sollte jedes Jahr entschieden werden, ob eine dritte 1. Klasse bestehen bleibt.

**Herr Prahler** verspricht dies und teilt mit, die Zusammenarbeit mit beiden Schulleitungen läuft einvernehmlich.

#### **Sachverhalt:**

Zum Schuljahr 2023/24 werden voraussichtlich 140 Kinder in die zwei Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Grevesmühlen aufgenommen. Bei der bisher geplanten Bildung von fünf ersten Klassen ergibt sich eine durchschnittliche Klassenstärke von 28 Schülerinnen und Schülern. Darüber hinaus gibt es in diesem Jahr etwa 85 Anmeldungen mit dem Schulwunsch Grundschule "Fritz Reuter" und etwa 55 Anmeldungen für die Grundschule "Am Ploggensee".

Um eine angemessene Klassenstärke zu erreichen und möglichst vielen Kindern den priorisierten Schulwunsch zu ermöglichen, sollen auf Vorschlag der Schulleitung der Grundschule „Fritz Reuter“ und dem Staatlichen Schulamt Schwerin an dieser Schule im kommenden Schuljahr drei statt der geplanten zwei ersten Klassen gebildet werden.

Diese Vorgehensweise ist mit der Schulleitung der Grundschule "Am Ploggensee" abgestimmt.

Für die zusätzliche Klasse wird der bisherige Kunstraum in einen regulären

Klassenraum umgewandelt. Dieser Raum hat eine Größe von 51,70 m<sup>2</sup>. Bei der Annahme eines Platzbedarfs von 1,9 m<sup>2</sup> je Schüler gemäß § 3 (3) der Schulkapazitätsverordnung M-V ist in diesem Raum eine theoretische Klassenstärke von 27 Schülerinnen und Schülern möglich. Bei Annahme von 25 Kindern in diesem Klassenraum erhöht sich die Gesamtkapazität von 255 auf 280 Schülerinnen und Schüler.

Als Ersatz für den Kunstraum wird im Untergeschoss der Schule ein Raum für den Kunst- und Zeichenunterricht hergerichtet.

Durch die relativ gleichmäßige Aufteilung der Schulanfänger auf beide Grundschulen wird eine Klassenstärke von etwa 23 Kindern erwartet.

Das erforderliche Einvernehmen mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg als Träger der Schulentwicklungsplanung gemäß § 2 (2) der Schulkapazitätsverordnung M-V wurde bereits hergestellt.

### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt, die Gesamtkapazität der Grundschule „Fritz Reuter“ von 255 auf 280 Plätze zu erhöhen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzl. Anzahl der Vertreter:	9
<input type="checkbox"/> davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0